

## Satzlehre – Nebensätze Überblicksübung: Lösung

Bestimme in den folgenden Beispielen die Nebensätze möglichst vollständig, das heisst nach Form, Funktion und Inhalt. Wenn eine Zuordnung mit den üblichen Begriffen schwierig ist, dann kann man den Begriff „sonstiger Nebensatz“ verwenden

Nomen - Überblicksübung

### 1. Als sie nach Hause kam, kochte sie sich etwas Gutes.

- Form: Konjunktionalsatz, da durch die unterordnende Konjunktion „als“ eingeleitet.
- Funktion: Adverbialsatz -> **Dann** kochte sie sich etwas Gutes. „dann“ = Adverbiale der Zeit, ersetzt durch den Nebensatz „als sie nach Hause kam“.
- Inhalt: Temporalsatz, da ein Zeitverhältnis, ein Zeitpunkt angegeben wird.

### 2. Ich spüre, dass dich meine Antwort nicht befriedigt.

- Form: Konjunktionalsatz, da durch die unterordnende Konjunktion „dass“ eingeleitet.
- Funktion: Objektsatz, da der Nebensatz anstelle eines Akkusativobjektes steht: Ich spüre **das**. -> Wen oder was spüre ich? -> „dass dich meine Antwort nicht befriedigt“.
- Inhalt: sonstiger Nebensatz, da keines der üblichen inhaltlichen Verhältnisse zutrifft, weil der Nebensatz für ein notwendiges Satzglied (Akkusativobjekt) im Hauptsatz steht.

### 3. Er geht ins Fitnesszentrum, um Kondition zu trainieren.

- Form: satzwertige Infinitivgruppe, da der Infinitiv „(zu) trainieren“ Kern des Satzteils ist.
- Funktion: Adverbialsatz -> **Deshalb** geht er ins Fitnesszentrum. „deshalb“ = Adverbiale des Grundes, ersetzt durch den Nebensatz „um Kondition zu trainieren“.
- Inhalt: Finalsatz, da der Nebensatz den Zweck der Handlung aus dem Hauptsatz angibt.

### 4. Sie fragte, was er wolle.

- Form: Pronominalsatz, da durch das Pronomen „was“ eingeleitet.
- Funktion: Objektsatz, da der Nebensatz anstelle eines Akkusativobjektes steht: Sie fragte **das**. -> Wen oder was fragte sie? -> „was er wolle“.
- Inhalt: Form der Redeführung, da nach dem Hauptsatz eine indirekte Rede folgt.

### 5. Wir steigen ab, wenn wir dieses letzte Spiel nicht gewinnen.

- Form: Konjunktionalsatz, da durch die unterordnende Konjunktion „wenn“ eingeleitet.
- Funktion: Adverbialsatz -> Wir steigen **in dem Fall** ab. „in dem Fall“ ist eine adverbiale Angabe, die eine Bedingung angibt, hier ersetzt durch den Nebensatz „wenn wir dieses letzte Spiel nicht gewinnen“.
- Inhalt: Konditionalsatz, da eine Bedingung angegeben wird.

### 6. Sie macht die Aufgaben, welche die Lehrerin aufgegeben hat.

- Form: Pronominalsatz, da durch das Pronomen „welche“ eingeleitet.
- Funktion: Attributsatz, da der Nebensatz anstelle eines Gliedteils (= eines Attributs) steht, der das Bezugsnomen „Aufgaben“ genauer bestimmt: Sie macht die (**von der Lehrerin**) **aufgegebenen** Aufgaben.
- Inhalt: sonstiger Nebensatz, da keines der üblichen inhaltlichen Verhältnisse zutrifft, weil der Nebensatz für ein Attribut steht (Sie macht die **von der Lehrerin aufgegebenen** Aufgaben.).

### 7. Obwohl er erst zwei Tage an der neuen Stelle arbeitet, fühlt er sich sehr wohl.

- Form: Konjunktionalsatz, da durch die unterordnende Konjunktion „obwohl“ eingeleitet.
- Funktion: Adverbialsatz -> **Trotzdem** fühlt er sich sehr wohl. „trotzdem“ = Adverbiale des Grundes, ersetzt durch den Nebensatz „obwohl er erst zwei Tage an der neuen Stelle arbeitet“.
- Inhalt: Konzessivsatz, da der Nebensatz einen unzureichenden Gegengrund angibt.

### 8. Wer ins Finale der Castingshow kommt, singt nicht unbedingt sehr gut.

- Form: Pronominalsatz, da durch das Pronomen „wer“ eingeleitet.
- Funktion: Subjektsatz, da der Nebensatz anstelle eines Subjekts steht: **Er** singt nicht unbedingt sehr gut. -> Wer singt nicht unbedingt sehr gut? -> „wer ins Finale einer Castingshow kommt“.
- Inhalt: sonstiger Nebensatz, da keines der üblichen inhaltlichen Verhältnisse zutrifft, weil der Nebensatz für ein notwendiges Satzglied (Subjekt) im Hauptsatz steht.

### 9. Ich nenne ihn, wie ich ihn schon immer genannt habe: einen Feigling.

- Form: Konjunktionalsatz, da durch die unterordnende Konjunktion „wie“ eingeleitet.
- Funktion: Prädikativsatz, da der Nebensatz anstelle eines Prädikativs steht. Ein Prädikativ hat einen doppelten Bezug: auf das Verb und auf einen Aktanten (also das Subjekt oder ein Objekt): Ich nenne ihn **einen Feigling**. -> „einen Feigling“ ist ein Prädikativ, das sich auf das Verb „nenne“ und auf das Akkusativobjekt „ihn“ bezieht (doppelter Bezug) -> anstelle des Prädikativs „einen Feigling“ steht der Nebensatz „wie ich ihn schon immer genannt habe“.
- Inhalt: sonstiger Nebensatz, da keines der üblichen inhaltlichen Verhältnisse zutrifft, weil der Nebensatz für ein notwendiges Satzglied (Prädikativ) im Hauptsatz steht.

### 10. Bevor wir ins Konzert gehen, essen wir in unserem Lieblingsrestaurant.

- Form: Konjunktionalsatz, da durch die unterordnende Konjunktion „bevor“ eingeleitet.
- Funktion: Adverbialsatz -> **Zuerst** essen wir in unserem Lieblingsrestaurant“ = Adverbiale der Zeit, ersetzt durch den Nebensatz „bevor wir ins Konzert gehen“.
- Inhalt: Temporalsatz, da ein Zeitverhältnis, ein Zeitpunkt angegeben wird. Man spricht von einem nachzeitigen Nebensatz, denn die Handlung im Nebensatz geschieht nach der Handlung im Hauptsatz.